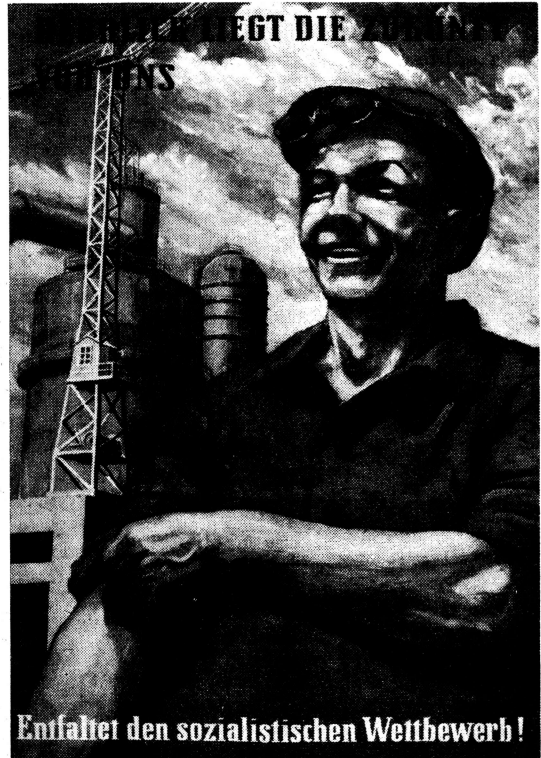


Aufgaben sind dabei miteinander verknüpft. Zum einen geht es um das offensive Verbreiten der marxistisch-leninistischen Weltanschauung. Der Meinungsaustausch über die Grundfragen schließt die aktuellen politischen Tagesfragen und ökonomischen Zusammenhänge ein. Zum anderen legen wir zugleich die Traditionen des Kampfes der Arbeitskollektive um die Steigerung der Arbeitsproduktivität dar. Also wird mit der Geschichtspropaganda das Herausbilden solcher Denk- und Verhaltensweisen unterstützt, die der Kampf um den erforderlichen hohen Leistungsanstieg verlangt.

So wird die Entwicklung der Aktivisten- und Wettbewerbsbewegung von ihren Anfängen bis zur Gegenwart in der ideologischen Arbeit sichtbar gemacht. Das ermöglicht, den Nachweis zu führen, wie sich die Werktätigen unter Führung der Betriebsparteiorganisation in jeder Phase des sozialistischen Aufbaus den komplizierten Aufgaben, die sich sowohl aus den inneren als auch aus den äußeren Bedingungen ergaben, stellten und sie lösten. Ein Beispiel dafür sind die Hennecke-Schichten. Der Obermeister Stefan Lodyga erfüllte am 11. November 1948 mit seinem 40 Mann starken Schichtkollektiv an der Blockstraße die Norm mit 187 Prozent. Die Emaillierer Erich Hosel und Heinz Bischoff steigerten ihre Leistungen wenige Tage später auf 258 Prozent.

Wenn über diese Initiativen gesprochen wird, dann auch mit dem Blick darauf, daß die materiell-technischen Voraussetzungen, in der Zeit dieser Hennecke-Schichten mehr als bescheiden waren. Geschafft wurden sie aber, weil sich sozialistisches Bewußtsein zu regen begann. Immer mehr Arbeiter wurden sich der elementaren Wahrheit bewußt, daß man zuerst mehr produzieren muß, um besser leben zu können.

Und eine weitere Wahrheit prägte sich damals bei den Hüttenwerkern in Thale aus: Nur eine starke sozialistische ökonomische Basis bietet die beste Vor-



(Entnommen der Mappe „Plakate aus drei Jahrzehnten“, herausgegeben vom Verlag für Agitations- und Anschauungsmittel.)

aussetzung für die Sicherung des Friedens. Ein Ausdruck dafür war das Produktionsaufgebot 1961, das als Schlacht für den Frieden in die Geschichte des Betriebes eingegangen ist.

An diese Traditionen sozialistischer Arbeit knüpft die BPO in der politisch-ideologischen Tätigkeit an. Sie macht deutlich, daß es für die Werktätigen des

Leserbriefe

Leistungsanstieg und für den Frieden ist. Hier einige Aussagen, die das untermauern: Werktätige der Brigade „Karl Marx“: Wir ehren Karl Marx am besten, indem wir das Verhältnis von Aufwand und Ergebnis weiter verbessern und so unseren sozialistischen Staat der Arbeiter und Bauern weiter allseitig stärken. Meinung der Jugendbrigade „Werner Lamberz“: Mit der täglichen Übererfüllung der Planaufgaben wollen wir unseren sozialistischen Staat stärken, den* Frieden sicherer machen und uns nicht vom Imperialismus erpressen lassen. Werktätige des Rationalisierungsmittelbaues: Hohe Leistungen im Rationali-

sierungsmittelbau sind gerade jetzt wichtig, um eine überdurchschnittliche Steigerung der Arbeitsproduktivität zu sichern, um die Überlegenheit der sozialistischen Gesellschaft gegenüber der kapitalistischen weiter auszubauen.

Solche Meinungen, Standpunkte und neue Initiativen bestätigten der Parteileitung, daß es gerechtfertigt ist, hohe ökonomische Ziele in das Kampfprogramm aufzunehmen. Bei der Herstellung von Rationalisierungsmitteln zum Beispiel stellen wir die Aufgabe, den wissenschaftlich-technischen Vorlauf für die Leistungssteigerung der Produktion zu sichern.

Gleichzeitig ging es darum, die Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen zu verbessern, den Materialeinsatz zu verringern, höchste Qualität unserer Erzeugnisse zu sichern und die Produktion neuer und weiterentwickelter Erzeugnisse aufzunehmen. Davon ausgehend, haben die staatlichen Leiter die erforderlichen Entscheidungen getroffen. Aufbauend auf den guten Erfahrungen der vergangenen Jahre bei der Herstellung von Rationalisierungsmitteln, wurde für das Jahr 1983 die Steigerung auf 142 Prozent in das Kampfprogramm und in die Wettbewerbskonzeption aufgenommen.